

Veröffentlichung:

Rhein-Zeitung

7.09.13



Sie sind sowohl als Galeristen tätig als auch als Künstler: Kerstin Degen (von links), Axel Eberhardt und Helga Holletschek zeigen derzeit ihre Arbeiten in der Sparkasse. Auf dem Foto stehen sie vor einer Arbeit von Kerstin Degen.

Foto: Lieselotte Sauer-Kaulbach

Galerientrio zeigt künstlerisches Schaffen

Ausstellung Kerstin Degen, Helga Holletschek und Axel Eberhardt stellen aus

Von unserer Mitarbeiterin Lieselotte Sauer-Kaulbach

■ **Koblenz.** Als Mitglieder der 1999 gegründeten Arbeitsgemeinschaft Metzgalerie in Pfaffendorf betätigen sie sich auch als Galeristen, die für andere Künstler Ausstellungen ausrichten. Als selbst künstlerisch arbeitende bestreiten die drei Produzentengaleristen, die Malerinnen Kerstin Degen und Helga Holletschek und der vor allem im Objekt- und Installationsbereich aktive Axel

Kein Wunder, dass Fundobjekte und unterschiedliche Materialien auch ansonsten zum Einsatz kommen, beim „Gehörnten“ beispielsweise, eine witzige Variation des „Vecchio Pantalone“, des betrogenen Alten, der hier eher stoisch Asthomer trägt.

So offen und handgreiflich geben sich die beiden Malerinnen der Ausstellung nur selten, selbst wenn sie, wie Kerstin Degen, 1966 in Remscheid geboren, im Hauptberuf Landschaftsarchitektin, durch Titel interpretatorische Hilfestellung bieten. Kerstin Degen zeigt ausnahmslos in diesem Jahr, nach dem Umzug in ihr eigenes Atelier in einem ehemaligen Güterbahnhof in

Bendorf entstandene Kompositionen aus der Serie „Skewing Landscapes“. Verzogene, verfließende Landschaften sind inspiriert, so erzählt die Künstlerin, vom Blick durch eben jene Verzerrung bewirkende Glasbausteine nach außen. Es sind Landschaften, die Gärten gleichen, in denen Zeichnerisches und Malerisches, Natürliches und Architektonisches, Ursprüngliches und vom Menschen Gestaltetes mit- und nebeneinander gedeiht, in Mischtechnik, mit Eitempera, Öl, Acryl und Graphit und vor allem mit Gespür für die Wirkung von Farben auf Papier gemalt.

Dieses Gespür teilt Kerstin Degen mit ihrer aus der Innenarchi-

tektur kommenden, 1940 in Rüdesheim geborenen Kollegin Helga Holletschek. Mag sein, dass deshalb viele ihrer Acrylbilder, darunter ihre 2011 geschaffenen „Inneren Landschaften“, Farbräumen gleichen, die sich aus Harmonien oder gezielten Kontrasten heraus entwickeln, teilweise aus formalen Keimzellen, die eine lockere Verbindung zum Gegenständlichen, Realen herstellen.

⊕ Die Ausstellung in der Sparkasse Koblenz, Bahnhofstraße 11, ist bis 27. September während der Geschäftszeiten und in der langen Nacht der Museen am heutigen Samstag von 19 bis 21 Uhr zu sehen.